

Stärckhisten Beschiessung der Statt Ulm [durch Oesterreich] geschlagen, aus diesem Zeitlichen in das Ewige in ipso festo Sti. Matthaei [=21. September] abends umb 8 Uhren abzuefordern.

Ob mir Nun zwar dieser unverhofft frühzeitige Todtfahl ungemein zue Herzen getrungen, so gereichet mir doch zue alleiniger consolation, dass dieser Herr zweiffels ohne aus sonderbahrer Gnad Gottes mit allen Heyl. Sacramenten wohl-versehen worden, und Eüwer Hochw. die Gütigkeit gehabt, seinem lezten abtruckh selbsten beizuewohnen, desswegen ich auch hoffe, quod requiescat in Sancta pace. Eüwer Hochw. haben ... Meinem Herrn Vettern seel. viel guets erweisen, Jndeme sie ihne sowohl bei Lebzeithen mit Stattlicher Bewirthung guethmüetig beehret, als auch selbigem in extremis so Sorgfaltig beigestanden.

Sie versichern sich aber, dass sie hierdurch Nicht Nur Mich, sonder die gantz Zurlaubische Familia unendlich und dergestalten obligiert haben, dass wir sambtlich uns verbunden erkennen, sothane Gueththaten bei allen an hand wachsenden Occasionen mit schuldigem danckh ... zue erwiederen, und umb fingerzeig zue bitten, wie wir solche in effectu werckhthätig ... [erzeigen] möchten.

Jnmittelst erstatte ich im Nahmen aller den ... danckh, und wie ich Nicht zweiffle, Mein lezteres vom 20. dises sambt einem beischluss ahn den seel. Herrn General Lieutenant wohl eingegangen sein werde, also wünsche mir auch die Cräfften in particulari Zeigen zue können, das Nebst Meiner dienstfr. Empfehlung seye und verbleibe ...".

1) Das Dokument ist mit "H" bezeichnet.

Kopie - AH 72, 306

151

1721 Mai 19., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. ZURLAUBEN AN [FRANÇOISE-HONOREE-JULIE ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON HENRI-LOUIS DE CHOISEUL, MARQUIS DE MEUSE, VERH.] DE MEUSE, NANCY IN LOTHRINGEN

"Ich gib mir die Ehr ihro zuo schreiben, aus anlass ihres Herrn Vatteren [Graf B e a t J a k o b Zurlauben] Seligen General Lieutenant, meines weiland gewesnen liebsten Herrn Vettern, der zuo Ulm bey den Herren Canonicis Regularibus [zu den Wengen] schon 18 Jahr um 1704 bis dahin ohne Ehren Zeichen bestattet ist. Welches ohrmassgeblich Sein Könnten, Erstlich ein Solchem Gene-

ralen anstendiges Epitaphium, So dan den Herren Canonicis zuo Ulm gebührende recompens for die Begräbnus und verrichteten Gottsdienst, wie dan Seinen Bedienten die alle Seine Verlassenschaft zuosammengepackt und von Ulm mit sich genommen, öffters Sollen vermeldt haben, des Todts verblichenen Herrn Generals Hoche Familia werde tempore pacis desen Leichnam gwüss abholen und so dan ein ewiges gedenckh Zeichen deroselben Gottshaus zuoruckh lassen, wie aus beyligendem zuo ersehen. Dann noch ob belieben werde zuo trost der abgeleitbten Seelen Jährlich etwan 4, 6 oder mehr heilige Messen allda zuofundieren. So aber dahin steht, ob die Herren Canonici Regulares sothane Obligation annemen, und wie vill Sye darvor praetendieren werden.

Wolte nun die Frauw Baas zuo Ehren ihres Herrn Vatteren seligen die Ehren Zeichen nach qualitet eines Solchen Hohen Generalen verfertigen lassen, werden Sie selbst erachten; was for eine Summa zuo gemelten 3 Stuckhen erforderlich Sye, ob ein Summa von 800 oder 900 oder 1000 erklecklich sein möchte? Und aber darbey erinnern dass die [franz.] Louisdor im [Röm.] Reich a 7 1/2 gl., die Lothringische a 7 gl., die dugaten aber a 4 gl. 10 Kreuzer currant seyen. Welche im fahl durch Wechsel von Strasburg nacher Schafhausen Sicher ubermacht werden. So dann Ermangle alsdan nit den Namen der Wechselherren von Schafhausen zuo communicieren; und zuo Ehren des Herrn Generalen seligen umb alles werckstellig machen zuo können die Mühewaltung auff mich zuo nemen. Darbey aber den vollkommen Titul des Herrn Generalen Seligen in Latinisch, So dem Epitaphio einverleibt wurde, mir ausbitten. ...

P.S. Monsieur Marquis mein zwar unbekante bereitwilligste dienst und gruos".

Konzept - AH 72, 311

152

1727 April 14., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD [II. ZURLAUBEN] AN [FRANÇOISE-HONOREE-JULIE ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON HENRI-LOUIS DE CHOISEUL, MARQUIS DE MEUSE, VERH.] DE MEUSE, PARIS

"Contenta litterarum[:]"¹ ...

1. Möchte die Madame Marquise die guetheit haben ein convenables Epithaphium in der Kirchen [des Augustiner-Chorherrenstiftes] bey den Wengen zu Ulm vor Jhr H. Vatter [Graf B e a t J a k o b Zurlauben] seel. machen zulasen.